

Datum: 01.07.2019  
Telefon: 0 233-45043  
Telefax: 0 233-45127  
Herr [REDACTED]  
[REDACTED]@muenchen.de

Anlage 3

Kreisverwaltungsreferat  
Hauptabteilung I  
Sicherheit und Ordnung  
Gewerbe  
Veranstaltungs- und  
Versammlungsbüro (VVB)  
KVR-I/252

Empfehlung Nr. 14-20/E 02644 Einzug der Wiesn-Wirte  
Bürgerversammlung des 1. Stadtbezirkes vom 06.06.2019

**An das Referat für Arbeit und Wirtschaft**  
RAW-FB6

Zur Empfehlung Nr. 14-20/E 02644 der Bürgerversammlung des 1. Stadtbezirkes Altstadt – Lehel vom 06.06.2019, die Sendlinger Straße zur Aufstellung des Festzuges für den Einzug der Wiesn Wirte zu nutzen, teilen wir Folgendes mit:

Für das Jahr 2019 ist aus unserer Sicht die Nutzung der Sendlinger Straße für den oben genannten Zweck ausgeschlossen, da das Baureferat derzeit bis voraussichtlich Mitte November 2019 die Sendlinger Straße erst baulich zur Fußgängerzone umgestaltet.

Ab dem Jahr 2020 sehen wir eine derartige Nutzung der Sendlinger Straße insbesondere auch aus terminlichen Gründen (jeweils Samstag) äußerst kritisch.

In der Fußgängerzone Sendlinger Straße befindet sich eine große Anzahl von Geschäften, Cafés, Lokalen etc. Der Einzug der Wiesn Wirte findet an einem verkaufsoffenen Samstag statt.

Die Belieferung in der Fußgängerzone durch den regulären Lieferverkehr findet bis 10:15 Uhr statt. Die Aufstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Festzug beginnt bereits ab ca. 08:30 Uhr. Dieser frühe Zeitpunkt ist auch erforderlich, damit der Zug pünktlich um 10:45 Uhr starten und der Oberbürgermeister um 12:00 Uhr das Oktoberfest eröffnen kann.

Eine Vermischung des Lieferverkehrs mit sich aufstellenden Festwagen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern (u.a. Blaskapellen, Trachtenvereine) ist für uns nicht vorstellbar und führt unweigerlich zu Konflikten bis hin zu Gefahrensituationen.

Außerdem ist ungeklärt, ob nach dem baulichen Umbau überhaupt ein ausreichender verbleibender Platz für eine Aufstellung des Zuges vorhanden ist. Die Sendlinger Straße soll als Fußgängerzone zur Flanier- und Einkaufsmeile umgebaut werden und die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen einladen. Deshalb wird eine gewisse Anzahl von Stadtmobiliar (Bänke, Blumenkübel, Lichtmasten etc.) und Bäumen eingebracht sowie ein Brunnen eingebaut. Zudem gibt es zahlreiche Freischrankflächen. Eine Entfernung dieser "baulichen Einbauten" ist nicht oder nur mit großem Aufwand möglich.

Darüber hinaus stellt sich die Flucht- und Rettungswegssituation zumindest als problematisch dar, Anfahrtszonen und Aufstellflächen für z.B. die Feuerwehr könnten möglicherweise nicht frei gehalten werden.

Hinzu kommt, dass neben den sonst in der Fußgängerzone befindlichen Personen, die ihre Einkäufe tätigen wollen, sich noch eine große Anzahl von Schaulustigen einfinden wird, welche die Aufstellung des Zuges beobachten möchte. Der ohnehin schon knappe Platz wird

so weiter reduziert. Die Wahrscheinlichkeit von Konflikten und Gefahrensituationen, wie oben bereits beschrieben, würde weiter zunehmen.

Zusammenfassend halten wir die Sendlinger Straße nicht für geeignet, als Aufstellfläche für den Einzug der Wiesen-Wirte zu dienen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

[REDACTED]